

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 23. November 1964)

Herr Dr. rer. pol. Heinz Kneubühler, von Bleienbach, bisher Adjunkt II, wurde zum Adjunkten I des Delegierten für Arbeitsbeschaffung und wirtschaftliche Kriegsvorsorge befördert.

Der Bundesrat hat als Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Pro Arte für die Amtsdauer vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1968 wiedergewählt die Herren:

Dr. Emil Staiger, Professor für deutsche Literatur an der Universität Zürich, Zürich, als Präsident; Dr. h. c. Paul Sacher, Dirigent, Pratteln, und Albert Schnyder, Kunstmaler, Delsberg.

Der Bundesrat hat als Vertreter des Bundes in den Organen der Melioration der Linthebene für die Amtsdauer vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1968 gewählt die Herren:

Als Präsident der Verwaltungskommission: Regierungsrat Adolf Käch, Ingenieur Agronom, Vorsteher des Staatswirtschaftsdepartementes, Luzern; als Vertreter des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und Vizepräsident der Verwaltungskommission: Hans Meyer, Kulturingenieur, Chef des Eidgenössischen Meliorationsamtes, Bern; als Präsident der Schätzungskommission: Dr. Walter Steiner, Ingenieur Agronom, Zürich; als Ersatzmann des Präsidenten der Schätzungskommission: Nationalrat Hans Fuchs, Landwirt, Willerzell; als Präsident der Rekurskommission: Dr. iur. Jörg Ursprung, Oberrichter, Aarau; als Vertreter in der Kontrollstelle: Dr. rer. pol. Hans Leist, Sektionschef Ia bei der Finanzkontrolle, Bern.

Der Bundesrat hat als Mitglieder der Eidgenössischen Meteorologischen Kommission für die Amtsdauer vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1968 wiedergewählt die Herren:

Prof. Dr. Charles Borel, La Chaux-de-Fonds, als Präsident (bis Ende 1965); Dr. Fritz Gassmann, Professor für Geophysik an der ETH, Zürich, als Vizepräsident; Dr. Max Martin Bider, Leiter der Astronomisch-meteorologischen Anstalt der Universität Basel, Binningen; Dr. Otto Huber, Professor der Universität Freiburg; Dr. Gottfried von Meiss, Zürich; Pierre Oguey, Staatsrat, Lausanne, und Dr. Max Schürer, Professor der Universität Bern, Bern.

Der Bundesrat hat als Mitglieder der Kartellkommission für die Amtsdauer 1965 bis 1968 wiedergewählt:

Präsident: Herrn Nationalrat Dr. Leo Schürmann, Obergerichter, Olten; Mitglieder: Frau Erica Carrard, Alliance de sociétés féminines suisses, Cully; die Herren Bernard Béguin, Chefredaktor des «Journal de Genève», Genf; Prof. Dr. Henri Deschenaux, Universität Freiburg, Freiburg; Dr. Otto Fischer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Bern; Dr. A. Grübel, Sekretär des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zurich; Prof. Dr. Walther Hug, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich; Prof. Dr. E. Jaggi, Präsident der Direktion des Verbandes ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften, Winterthur; Dr. Waldemar Jucker, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bremgarten bei Bern; Prof. Dr. Hans Merz, Universität Bern, Muri bei Bern; Prof. Dr. Hugo Sieber, Universität Bern, Muri bei Bern; Nationalrat William Vontobel, Direktor des Migros-Genossenschaftsbundes, Zürich; André Vuilleumier, Direktor des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, La Chaux-de-Fonds; Prof. Dr. Hans Würzler, a.o. Professor für Nationalökonomie an der ETH, Pfäffikon, und Dr. H.-P. Zschokke, Direktor in Firma Geigy A.-G., Basel.

Der Bundosrat hat vom Rücktritt der bisherigen Mitglieder der Beratenden Kommission für die Durchführung des Landwirtschaftsgesetzes, der Herren alt Nationalrat Dr. G. Eugster, Weinfelden; Prof. Dr. A. Gutersonn, Bern; H. Rudin, Basel; Jos. Vonarburg, Bern; Dr. R. Gallay, Lausanne Kenntnis genommen.

Die Beratende Kommission für die Durchführung des Landwirtschaftsgesetzes setzt sich für die Amtsperiode vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1968 wie folgt zusammen:

Präsident: Ständerat Jean-Louis Barrelet, Staatsrat, Neuenburg; Vizepräsident: Regierungsrat Adolf Käch, Luzern; Mitglieder: Pierre Arnold, Mitglied der Verwaltungsdelegation des Migros-Genossenschaftsbundes, Zürich; Fräulein Henriette Cartier, Abteilungsleiterin der Geschäftsstelle des Bundes Schweizerischer Frauenvereine, Zürich; Ständerat Chr. Clavadetscher, Präsident des Schweizerischen Schlachtviehproduzenten-Verbandes (bis Ende 1967), Dagmersellen; P. Derron, Zentralpräsident des Schweizerischen Wirtvereins (bis Ende 1965), Solothurn; Dr. O. Fischer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Bern; Dr. B. Hardmeier, volkswirtschaftlicher Mitarbeiter des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern; C. A. Hausammann, Zentralpräsident des Verbandes schweizerischer Angestellten-Vereine der Maschinen- und Elektroindustrie, Dübendorf; Nationalrat E. Horzog, Präsident der Direktion des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine (VSK), Basel; R. Juri, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg; Fursprech O. Pernet, Direktor der Vereinigung des Schweizerischen Import- und Grosshandels, Basel; W. Sollberger, Geschäftsführer des Zentralverbandes Schweizerischer Milchproduzenten, Bern; J. Weber, Kantonsrat, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes, Rickenbach (SZ); Dr. G. Winterberger, Sekretär des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zürich; National-

rat A. Zeller, Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern, Walenstadt.

Stellvertreter: Nationalrat W. Vontobel, Vizedirektor des Migros-Genossenschaftsbundes, Zürich; Fräulein Marie-Louise Oetli, Bund Schweizerischer Frauenvereine, Zürich; alt Nationalrat H. de Gendre, Landwirt, Villarsel sur Marly; E. Scherz, Grossrat, Gstaad; Fürsprech J.-P. Bonny, Sekretär des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Bern; Dr. E. Schwarb, Sekretär des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, Zürich; Dr. W. Jucker, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bremgarten bei Bern; G. Casetti, Zentralsekretär des Christlich-nationalen Gewerkschaftsbundes der Schweiz, Bern; W. Gnaedinger, Mitglied der Direktion des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine (VSK), Basel; Dr. W. Neukomm, Vizedirektor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg; Gaspard Cavallero, Weinimporteur, Genf; Nationalrat O. Hess, Präsident des Zentralverbandes Schweizerischer Milchproduzenten (bis Ende 1967), Roggwil (TG); Frau F. Rüdlin-Meili, Vorstandsmitglied des Schweizerischen Landfrauenverbandes, Pfyn; Fürsprech Marc Hodler, Sekretär des Zentralverbandes der Schweizerischen Fett-Industrie, Bern; J. Chardonnens, Directeur de l'Ecole cantonale d'agriculture, Grange-neuve, Posieux.

Ständige Experten:

1. Allgemeine Experten: Prof. Dr. O. Howald, Schweizerisches Bauernsekretariat, Brugg (bis Ende 1967); Prof. Dr. O. K. Kaufmann, St. Gallen; Dr. E. Jaggi, Dir. Präs. des VOLG, Winterthur; Dr. E. Ruchti, Redaktor «Der Bund», Bern.

2. Spezielle Experten: für Milchfragen: Direktor O. Langhard, Schweizerische Käseunion AG, Bern; für Weinfragen: Rochaix M., Direktor der Eidgenössischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt, Lausanne.

Dem Kanton Solothurn wurde an die Kosten der Melioration Bibern, Hessigkofen und Tschoppach ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 27. November 1964)

Der Bundesrat hat die Eidgenössische Zollrekurskommission für die Amtsdauer 1965–1968 wie folgt bestellt:

Präsident: Dr. Joseph Plattner, Bundesrichter, Lausanne; Mitglieder: Dr. Charles Aubert, Direktor der Genfer Handels- und Industriekammer, Genf; Giacomo Bernasconi, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern; Dr. Christian Chatenay, alt Kantonsrichter, Le Chalet-à-Gobet; Franco P. Ferrari, Advokat und Notar, Richter des Bezirks Riviera, Biasca; Dr. Heinrich Homberger, Delegierter des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zürich; Louis Jeanrenaud, Delegierter des Schweizerischen Bauern-

verbandes für internationale Fragen, Brugg; Dr. Walter Kehl, Generalsekretär der Direktion des Verbandes schweizerischer Konsumvereine, Basel; Dr. Jean Marmier, Kantonsrichter, Freiburg; Ersatzmann: Dr. Otto Fischer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Bern.

Der Bundesrat hat die Mitglieder der Kommission für Vorauszahlungen an schweizerische Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung für die Amtsdauer 1965–1968 wiedergewählt: die Herren Maurice Jaccard, Sektionschef Ia des Politischen Departements, Bern, als Präsident; Dr. iur. Henri Thévenaz, Professor der Rechte an der Universität Neuenburg, als Vizepräsident; Dr. med. Willy Rufer, Chefarzt der Eidgenössischen Militärversicherung, Bern; Dr. iur. Georges Brunschwig, Fürsprecher, Bern; Dr. iur. Pierre Freymond, Rechtsanwalt, Lausanne; Dr. iur. Laurenz Zellweger, Advokat und Notar, Basel, und Eugen Staudt, dipl. Ingenieur ETH, Winterthur.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Basel-Landschaft: an die Kosten der Waldzusammenlegung in der Gemeinde Zunzgen;
 2. Aargau: an die Kosten der Waldzusammenlegung in der Gemeinde Effingen;
 3. Thurgau: an die Kosten der Waldzusammenlegung in der Gemeinde Wagenhausen.
-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1964
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.12.1964
Date	
Data	
Seite	1194-1197
Page	
Pagina	
Ref. No	10 042 700

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.